



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Prof. Dr. Angela Kolb-Janssen (SPD)

Fort- und Weiterbildung zum praktischen Gelingen von Inklusion

Kleine Anfrage - KA 7/1434

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Zur Umsetzung einer inklusiven Bildung in allen Bereichen und zur Erhöhung der Akzeptanz setzt Sachsen-Anhalt vor allem auf Fort- und Weiterbildung. Kurse zur integrativen Bildung in Grundschulen gibt es seit 2009, für die Sekundarschulen seit 2011. Viele Kolleginnen und Kollegen beklagen, dass sie sich nicht ausreichend auf die neuen Herausforderungen vorbereitet fühlen.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Bildung

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen wurden seit 2009 zur Förderung der Inklusion angeboten? Bitte getrennt nach den Zielgruppen

- Schulleiterinnen und Schulleiter,
- Klassenleiterinnen und Klassenleiter,
- Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Förderschullehrerinnen und Förderschullehrer,
- Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer,
- Sekundarschullehrerinnen und Sekundarschullehrer,
- Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer und
- Berufsschullehrerinnen und Berufsschullehrer
aufführen.

Hinweis: Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader. Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.

(Ausgegeben am 01.03.2018)

Antwort:

Die staatlichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die in den letzten Jahren zur Förderung der Inklusion angeboten wurden, sind getrennt nach Zielgruppen der Anlage 1 zu entnehmen. Dabei ist Folgendes zu berücksichtigen:

- Die in der Anlage 1 aufgelisteten Maßnahmen wurden explizit unter den Stichworten „Inklusion“ und „Heterogenität“ erhoben. Grundsätzlich ist aber davon auszugehen, dass weitgehend alle Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen dem Thema Inklusion im gebührenden Maße Rechnung tragen.
- Die Maßnahmen werden erst ab dem Jahr 2013 vollständig abgebildet. Dies liegt darin begründet, dass die Frist für die Aufbewahrung der Daten nach Aktenordnung für die Jahre 2009 bis 2011 bereits abgelaufen ist und die Datenbank eTIS für das Jahr 2012 aufgrund technischer Probleme zzt. nur eingeschränkt nutzbar ist.
- Zu der Zielgruppe „Klassenleiterinnen und Klassenleiter“ können keine Angaben gemacht werden, da diese Funktion nicht erfasst wird.

Über die staatlichen Fort- und Weiterbildungsangebote hinaus gab es auch zahlreiche Angebote weiterer Träger zum Thema Inklusion, die in der Anlage 1 beispielhaft aufgeführt sind. Statistische Erhebungen zur Inanspruchnahme dieser Maßnahmen liegen hierzu nicht vor.

Frage 2: Wie viele Kolleginnen und Kollegen haben seit 2009 an den angebotenen Maßnahmen teilgenommen? Bitte wie bei Frage 1 getrennt nach den unterschiedlichen Lehrkräften aufführen.

Antwort:

Die Anzahl der Kolleginnen und Kollegen, die an den angebotenen Maßnahmen teilgenommen haben, ist aufgeschlüsselt nach den in der Frage 1 aufgeführten Zielgruppen - mit Ausnahme der Klassenleiterinnen und Klassenleiter - der Anlage 1 zu entnehmen.

Auf die Anmerkung bezüglich der Datenlage in der Antwort auf Frage 1 wird verwiesen.

Frage 3:

Für Schulleiterinnen und Schulleiter sind verpflichtende Modulfortbildungen zur Gestaltung der Schuleingangsphase angeboten worden. Haben alle Betroffenen an diesen Fortbildungen teilgenommen?

Antwort:

Die ESF-geförderte „Qualifizierungsinitiative zur Professionalisierung schulischer Führungskräfte im Rahmen der Schuleingangsphase“ (10 E 06 09, Zeitraum: 01.06.2010 bis 31.12.2014) richtete sich jeweils an Schulleitungen und Steuergruppenleitungen von insgesamt 581 Grund- und Förderschulen (Bestand zum Zeitpunkt der Antragstellung im Februar 2010). Die Teilnehmerzahl lag bei 964, sodass 482 von 581 Schulen das Angebot wahrgenommen haben.

Frage 4:

Für Grund-, Sekundar- und Förderschullehrkräfte werden einjährige Fortbildungskurse zum Gemeinsamen Unterricht angeboten. Wie viele Plätze standen hierfür zur Verfügung und wie viele Lehrkräfte haben an dieser Maßnahme teilgenommen?

Antwort:

Über die Anzahl der vorgesehenen Plätze für die Fortbildungskurse zum Gemeinsamen Unterricht und die tatsächliche Teilnehmerzahl an den Kursen gibt die nachfolgende Übersicht Aufschluss.

Bezeichnung der Maßnahme	Teilnehmerzahl Lehrkräfte	Vorgesehene Plätze lt. ESF-Projektantrag
Fortbildung von Grund- und Förderschullehrkräften für integrative Lehr- und Lernprozesse zum Verhindern von Schulversagen (09 E 05 05, 10 E 05 02, 11 E 650 100, 12 E 650 100, 13 E 650 100,14 E 650 100)	461	450
Fortbildung von Sekundar- und Förderschullehrkräften für die Gestaltung und Durchführung des gemeinsamen Unterrichts in der Sekundarschule (11 E 650 200, 12 E 650 200, 13 E 650 200, 14 E 650 200,13 E 650 200)	462	480

Frage 5:

Gab es weitere Veranstaltungen wie Fachtagungen und Fachgespräche, um für das Thema Inklusion zu werben und die Kolleginnen und Kollegen zu sensibilisieren? Wenn ja, wie viele, zu welchen konkreten Themen und mit welchen Teilnehmerzahlen?

Antwort:

Die der Landesregierung bekannten Fachtagungen und Fachgespräche, an denen Lehrkräfte aus Sachsen-Anhalt teilgenommen haben, sind der Anlage 2 zu entnehmen. Angaben zu Teilnehmerzahlen können nur in Einzelfällen gemacht werden.

Bezeichnung der Maßnahme	SL	PM	Fös-LK	GS-LK	Sek-LK	Gym-LK	BbS-LK	TN insg.
<u>ESF-gestützte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen</u>								
Fortbildung von Grund- und Förderschullehrkräften für integrative Lehr- und Lernprozesse zum Verhindern von Schulversagen (09 E 05 05, 10 E 05 02, 11 E 650 100, 12 E 650 100, 13 E 650 100, 14 E 650 100)			461 (s. auch Antwort auf Frage 4)					461
Fortbildung von Sekundar- und Förderschullehrkräften für die Gestaltung und Durchführung des gemeinsamen Unterrichts in der Sekundarschule (11 E 650 200, 12 E 650 200, 13 E 650 200, 14 E 650 200, 13 E 650 200)					462 (s. auch Antwort auf Frage 4)			462
Heterogenität als Chance – Kompetenztransfer von Schulen in den regionalen Förderzentren (12 E 650 500)	22		390					412
Fortbildung für Förderschullehrkräfte zur unterstützenden Tätigkeit in den Förderschwerpunkten Hören, Sehen und körperliche und motorische Entwicklung (10 E 04 01)			60					60
Das sich verändernde professionelle Selbstverständnis von Förderschullehrkräften - Fortbildung zur Unterstützung von Förderschullehrkräften (13 E 640 300)			94					94

Anlage 1 KA 7/1434, Fragen 1 und 2

Weiterbildung von Lehrkräften für den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt der körperlich - motorischen Entwicklung (12 E 620 300, 14 E 620 10030)				30			30
Fortbildung zu Fragen der Diagnostik und Förderung von Lernvoraussetzungen (10 E 05 13)				41			41
Nachhaltige Organisationsentwicklung zur Gestaltung individueller Lernprozesse an Gemeinschaftsschulen durch Teamarbeit der Lehrkräfte (12 E 650 600, 13 E 650 600)					335		355
Unterrichtsentwicklung für heterogene Lerngruppen - eine Herausforderung (12 E 650 007, 14 E 650 007)					41		41
Differenzierung und Individualisierung im Unterricht durch die Integration von E-Learning-Sequenzen – Fortbildung von Lehrkräften zur gezielten Arbeit mit der Lernplattform Moodle (Moodle@Schule) (12 E 650 400, 13 E 640 400)					201		201
Baustelle Unterricht im Anschluss an die Schuleingangsphase – Individualisierung verstehen und in heterogenen Lerngruppen anschlussfähig gestalten (14 E 650 030)				106			106
Willkommen in einem weltoffenen Sachsen-Anhalt – Qualifizierungsmaßnahme zur Unterstützung von Schulen bei der Integration von Flüchtlings- und Migrantenkinder sowie bei der Entwicklung einer Willkommenskultur (15 E 650 100)					20		20

Anlage 1 KA 7/1434, Fragen 1 und 2

Fortbildung für Schulleitungen an GS zu Fragen der inklusiven Bildung und Erziehung (10 E 06 05)	97							97
Qualifizierungsinitiative zur Professionalisierung schulischer Führungskräfte im Rahmen der Individualisierung von Lernprozessen in Grundschulen – Organisation des gemeinsamen Unterrichts 10 E 06 11	66							66
Weiterbildungskurse								
Weiterbildungskurs zur Erlangung einer Unterrichtserlaubnis für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (13 W 023 002, 14 W 023 001, 15 W 023 001, 16 W 023 001, 17 W 023 001)	1		20	27	19	2		69
Weiterbildungskurs zur Erlangung einer Unterrichtserlaubnis für den Förderschwerpunkt Lernen (14 W 023 004, 15 W 023 002, 16 W 023 002)			4	17	6	1		28
Weiterbildung zum Erwerb einer Unterrichtserlaubnis für das Fach "Deutsche Gebärdensprache" (13 W 023 001)			12					12
Weiterbildungskurs zur Erlangung einer Unterrichtserlaubnis für den Förderschwerpunkt Sprache (13 W 023 003, 14 W 023 002)			17	10	2	1		30
Weiterbildungskurs zur Erlangung einer Unterrichtserlaubnis für den Förderschwerpunkt Sehen (15 W 023 004)			17	1	1			19

Sonderpädagogische Anforderungen im Unterricht an berufsbildenden Schulen (12 W 224 001, 13 W 224 002)								31	31
Fortbildungsveranstaltungen:									
In Veranstaltungen mit mehreren Schulformen als Adressatenkreis ist keine Aufspaltung nach Teilnehmerzahlen für die jeweilige Schulform möglich. Wegen der Vielzahl von Maßnahmen zu einzelnen Themen wurde darauf verzichtet, die Kurs-Nr. anzuführen.									
Heterogenität im Mathematikunterricht der Grundschule - Lernmethoden als Chance				X					46
Heterogenität im Mathematikunterricht der Grundschule - Teamfähigkeit als Chance				X					41
Heterogenität im Mathematikunterricht der Grundschule - Kommunikation als Chance				X					36
Sportunterricht in heterogenen Lerngruppen				X	X	X			28
Zum Umgang mit Heterogenität: Chancengleichheit und Akzeptanz für körperlich beeinträchtigte Schülerinnen und Schüler herstellen			X	X	X	X			5
Einführung und Arbeit mit Trainingsspiralen nach Klippert im Fach Deutsch				X					53
Binnendifferenzierung						X			18
Heterogenität in der Schule - der professionelle Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten		X	X	X	X				230
Helfen und Retten - Möglichkeiten einer heterogenen Unterrichtsgestaltung			X	X	X	X			12
Gelingender gemeinsamer Sportunterricht im Bereich „Rhythmisches Bewegen, Gestalten, Tanzen“					X	X	X		30
Sommerkurs – Technische Bildung im inklusiven Unterricht			X	X	X	X			156

Anlage 1 KA 7/1434, Fragen 1 und 2

Entwicklung von mathematischen Kompetenzen - "Jeder Lernende ist anders!"					X			19
Aspekte der Lernförderung in heterogenen Gruppen					X	X	X	34
Heterogenität im Unterricht des Übergangssystems der beruflichen Bildung							X	70
Heterogenität als Chance - Kompetenztransfer von Schulen in regionalen Förderzentren			X	X	X	X		25
Erweiterungsbaustein zur Fortbildungsreihe „Pädagogische Diagnostik - Individualisiertes Lernen und Unterrichtsorganisation			X	X				9
Heterogenität in der Schule - Interventionen und Strategien bei Unterrichtsstörungen		X	X	X	X			52
Heterogenität in der Schule - Zum Umgang mit Unterrichtsstörungen: Die Trainingsraum-Methode		X	X	X	X			72
Heterogenität in der Schule - Interventionstechniken und Strategien bei Unterrichtsstörungen		X	X	X	X			53
Kompetenzen bewerten - ja, aber wie?		X	X	X	X	X		84
Mathematikunterricht neu denken - Lernen in heterogenen Gruppen			X	X				17
Für heterogene Lerngruppen Physikunterricht gestalten			X		X			34
Heterogenität im Englischunterricht und die Arbeit in der Fachschaft			X		X			26
Heterogenität im Englischunterricht					X			9
Heterogenität und Inklusion = Englisch für alle?					X			22

Anlage 1 KA 7/1434, Fragen 1 und 2

Heterogenität im Unterricht des Übergangssystems der beruflichen Bildung - Gestaltung der Orientierungsphase im Berufsvorbereitungsjahr							X	19
Unterrichtsentwicklung für heterogene Lerngruppen					X	X		31
Entwicklung von mathematischen Kompetenzen in heterogenen Gruppen					X			63
Aufgabenkultur - Lernen in heterogenen Gruppen					X			38
Rechtschreibstrategien im offenen Unterricht			X	X				16
Unterrichten und Bewerten in heterogenen Lerngruppen am Beispiel des Wissensbestandes "China oder Indien - aufstrebende Wirtschaftsmächte" im Schuljahrgang 8					X			63
Unterrichten und Bewerten in heterogenen Lerngruppen am Beispiel des Wissensbestandes "Wirtschaftsmacht USA" im Schuljahrgang 9					X			54
1. Tag der Natur- und Gesellschaftswissenschaften: Auf der sicheren Seite – Unterrichten und Bewerten in heterogenen Lerngruppen						X		44
Unterrichten und Bewerten in heterogenen Lerngruppen am Beispiel des Wissensbestandes „Weltmeer als Natur- und Wirtschaftsraum“ im Schuljahrgang 8					X			15
Spielkompetenz im Primarbereich		X	X	X				29
Unterrichtsentwicklung für heterogene Lerngruppen					X			15
Heterogenität in der Schule Der professionelle Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten		X	X	X	X			44

Anlage 1 KA 7/1434, Fragen 1 und 2

Heterogenität in der Schule Interventionstechniken und Strategien bei Unterrichtsstörungen		X	X	X	X			60
Heterogenität in der Schule Kollegiumsübergreifende Interventionsmöglichkeiten		X	X	X	X			40
Heterogenität in der Schule Das Unterstützungssystem		X	X	X	X			findet erst statt
Mathematikunterricht neu denken - Lernen in heterogenen Gruppen		X	X					findet erst statt
Entwicklung von mathematischen Kompetenzen in heterogenen Gruppen Teil 1: Prüfungsvorbereitung im Fach Mathematik					X			18
Entwicklung von mathematischen Kompetenzen in heterogenen Gruppen Teil 2: „Jeder Lernende hat ein anderes Ausgangsniveau“					X			19
Entwicklung von mathematischen Kompetenzen in heterogenen Gruppen Teil 3: Einsatzmöglichkeiten von kooperativen Lernformen im Mathematikunterricht					X			findet erst statt
Entwicklung von mathematischen Kompetenzen in heterogenen Gruppen - „Jeder Lernende hat ein anderes Ausgangsniveau“					X			7, findet nochmals statt
Aufgabenkultur - Lernen in heterogenen Gruppen Teil 1: Wie gestaltet man eine Klassenarbeit?					X			12
Aufgabenkultur - Lernen in heterogenen Gruppen Teil 2: Signalwörter in Klassenarbeiten					X			7
Aufgabenkultur - Lernen in heterogenen Gruppen Teil 3: „Heute machen wir aber kein Mathe, oder?!“					X			10

Anlage 1 KA 7/1434, Fragen 1 und 2

Kompetenz- und handlungsorientierter Umgang mit literarischen Texten im Deutschunterricht der Grundschule				X				findet erst statt
Umgang mit heterogenen Lerngruppen - kollegialer Unterrichtsbesuch							X	5
Aspekte der Lernförderung in heterogenen Gruppen					X	X	X	12
Unterrichten und Bewerten in heterogenen Lerngruppen am Beispiel des Wissensbestandes „Doppelkontinent Amerika“ im Schuljahrgang 9					X			14
Inklusion im Englischunterricht: Unterstützung des Handelns der Lehrkräfte durch system- und unterrichtsfachbezogene Fortbildung und Vernetzung professioneller Lerngruppen				X	X			7
Konzerte - Inklusion gelebt und gestaltet			X	X				46
Vielfalt annehmen - Inklusion mitgestalten (Moderierter Online-Kurs)		X	X	X	X	X	X	59, findet nochmals statt
Inklusion im naturwissenschaftlichen Unterricht Teil 1: Unterschiedliche Fähigkeiten aller Schülerinnen und Schüler erkennen, wert schätzen und in den Unterricht einbringen			X		X			25
Inklusion im naturwissenschaftlichen Unterricht Teil 2: Inklusion mit Experimento 10+			X		X			27
Inklusion im naturwissenschaftlichen Unterricht Teil 3: Kollegialer Unterrichtsbesuch			X		X			7
Inklusion im naturwissenschaftlichen Unterricht Teil 4: Experimentieraufgaben mit gestuften Hilfen			X		X			25

Anlage 1 KA 7/1434, Fragen 1 und 2

Inklusion im naturwissenschaftlichen Unterricht Teil 5: Gestufte Hilfen unter Nutzung verschiedener Methodenwerkzeuge			X		X			24
Fachtag Hochbegabtenförderung in Sachsen-Anhalt Schulische Inklusion - (Wie) wird sie Hochleistern und Hochbegabten gerecht?				X	X	X		59
Forschen, ausprobieren und experimentieren - So macht Lernen Spaß Teil 4: Fit für das Leben - Inklusion			X		X			8, findet nochmals statt
Das Lapbook - eine Aufzeichnungsform für den Geographieunterricht?					X			findet erst statt
Deutsch als Zielsprache im Deutschunterricht der Grundschule Teil 2: Sprachbewusste Kommunikation, Sprachförderung und Spracherwerb				X				15
Sprach- und kultursensibler Fachunterricht Teil 3: Sprachsensibler Fachunterricht			X	X	X			7
Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung an berufsbildenden Schulen							X	26
Schulerfolg sichern: Möglichkeiten der Gestaltung fachpraktischen Unterrichts in heterogenen Lerngruppen des Berufsvorbereitungsjahrs (BVJ)							X	findet erst statt
Pädagogische Werkstatt: Kollegiale Unterrichtsentwicklung und -reflexion (KUER)			X	X	X	X	X	63

Fortbildungen weiterer Träger, an denen Lehrkräfte als Ersatzangebot teilnehmen konnten:

Bezeichnung der Maßnahme	SL	PM	FöS-LK	GS-LK	Sek-LK	Gym-LK	BbS-LK	Anzahl TN
Wege zur schulischen Inklusion von Kindern mit Autismus			X					2
Unterrichtliches Handeln mit Kindern beruflich Reisender im Spannungsfeld von Heterogenität und Rollenverständnis					X			2
Bundesweite Fortbildung "Inklusion und Beschulung beruflich Reisender"					X			3
Unterstützte Kommunikation und Inklusion in Italien			X					1

Angebote weiterer Träger u.a.

Bezeichnung der Maßnahme	Veranstalter
„all inklusive“ – Veranstaltungsreihe (WT 2016-012-05)	Jugendinformationszentrum Magdeburg
Schulen auf dem Weg zur Inklusion (Ringvorlesung) (WT 2015-012-24)	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Zum Stand der Inklusion am Übergang von Schule oder Beruf (WT 2015-012-15)	Friedrich-Ebert-Stiftung
Inklusion – Kinder sind Könnner – Lehrer auch (Fortbildungsreihe) (WT 2014-001-13)	Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)

Anlage 1 KA 7/1434, Fragen 1 und 2

Inklusion: Gelebt oder verordnet? (WT 2014-012-06)	Bildungszentrum Dessau
Inklusionsfortbildungsreihe (WT 2014-012-01)	DKJS
Elternarbeit und Inklusion (WT 2013-012-23)	DKJS
Inklusion – Herausforderung für Schule und Jugendhilfe (WT 2013-012-28)	Integratives Zentrum zur Förderung hyperkinetischer Kinder
Das Rügener Inklusionsmodell (WT 2013-012-08)	Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik
17. Bildungstag „Inklusion – Wir nehmen alle mit – Wir kommen alle mit (?)“ (WT 2013-400-60)	GEW
Inklusion und Humor (WT 2013-001-12)	DKJS
Inklusion in Schule und Arbeitswelt (WT 2013-012-13)	Bündnis Inklusion und Vielfalt Halle, MSH und Burgenlandkreis
Sonderpädagogischer Kongress „Herausforderung Inklusion“ (WT 2013-400-007)	Verband Sonderpädagogik
Gemeinsames Lernen – Gesprächsforum mit LehrerInnen und SchulleiterInnen zur Umsetzung von Inklusion in Staßfurt (WT 2012-012-20)	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband
Inklusion hörgeschädigter Kinder (WT 2012-012-17)	Verband Sonderpädagogik

Anlage 1 KA 7/1434, Fragen 1 und 2

Inklusion und Demokratische Schulentwicklung (WT 2012-001-03)	Bundesverband der Freien Alternativschulen
Gymnasium und Inklusion – Grenzen und Möglichkeiten (WT 2012-001-07)	Deutscher Philologenverband
Inklusion (WT 2012-001-07)	Bildungsvereinigung Arbeit und Leben
Menschen mit Autismus – auf dem Weg zur Inklusion (WT 2011-012-20)	Autismus Deutschland
Fachexkursion: Inklusion braucht gelingende Lernkultur (WT 2011-001-04)	DKJS

SL – Schulleitungen
 PM- Pädagogische Mitarbeiter
 FöS-LK- Lehrkräfte an Förderschulen
 GS-LK- Lehrkräfte an Grundschulen
 Sek-LK- Lehrkräfte an Sekundarschulen einschl. Gemeinschaftsschulen
 Gym-LK - Lehrkräfte an Gymnasien
 BbS-LK - Lehrkräfte an Berufsbildenden Schulen
 TN -Teilnehmer

Datum	Thema der Fachtagung	Veranstalter	Ort	Teilnehmerzahl
30.11.2017	Inklusion als Sparmaßnahme	OvG-Universität	Magdeburg	30
05.04.2017	Schulische Inklusion – Wie wird sie Hochleistern und Hochbegabten gerecht?	Ministerium für Bildung; LISA, MLU und CJD	Halle	100
16./17.9.2016	„Eine für alle – Die inklusive Schule für die Demokratie“	VDS, Maximilian-Universität	Frankfurt	nicht bekannt
05.03.2016	Inklusionstage Sachsen-Anhalt	Regionaldirektion Sachsen-Anhalt	Halle	nicht bekannt
26.11.2014	Inklusionstage 2014 „Inklusive Bildung“	BMAS	Berlin	nicht bekannt
23.4.2014	„... und raus bist du“	Studentengemeinde der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Halle	200
25.2.2014	Gemeinsamer Unterricht in der Praxis – Strategien der Landesregierung	Friedrich-Ebert-Stiftung	Magdeburg	100
13.11.2013	Podiumsdiskussion Inklusion	GEW	Magdeburg	100
13. und 14.11.2013	Inklusion im Schulsport	Sportbund und KMK	Haltern	nicht bekannt
04.07.2013	Inklusion auf dem Weg	DKJS	Magdeburg	30
17. und 18.06.2013	Inklusion gestalten – gemeinsam, kompetent, professionell	KMK/BMBF/BMAS	Berlin	nicht bekannt
25.03.2013	Inklusion	Konrad-Adenauer-Stiftung	Halle	250
4.03.2013	Inklusion	Konrad-Adenauer-Stiftung	Magdeburg	200
22.02.2013	Inklusive Bildung auf dem Prüfstand	Jahrestag der Inklusionsforscher in Leipzig	Leipzig	nicht bekannt
17.10.2012	Inklusion	Konrad-Adenauer-Stiftung	Halberstadt	150
10./11.05.2012	Bildungsgespräch zur Inklusion	Schulbuchverlage	Reckahn	nicht bekannt
7.12.2011	Inklusion – einfach machen	BMBF/BMAS	Berlin	nicht bekannt
27.09.2010	Inklusive Bildung als Aufgabe der Lehrerbildung	Deutsches Institut für Menschenrechte	Berlin	nicht bekannt
21./22.06.2010	Inklusion in der Bildung	KMK	Bremen	nicht bekannt
10.3.2010	Chance für Inklusion - Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Eingliederungshilfe, Rehabilitation, Schule in einem Boot	KjHV, DER PARITÄTISCHE, Deutscher Verein, Kultusministerium Niedersachsen	Hannover	nicht bekannt